



Pflegeanleitung
Taxus cuspidata
Japanische Eibe

Pflegeanleitung *Taxus cuspidata*

Japanische Eibe

Der besondere Zauber der japanischen Eibe sind die sattgrünen, dicht wachsenden Nadeln, die rotbraune, blätternde Rinde und ihr breiter, eher flacher Wuchs. Eiben wachsen langsam und können durchaus mehrere hundert Jahre alt werden (auch als Bonsai). Sie bringen als einziger Nadelbaum keine Zapfen, sondern rote Früchte mit einem einzelnen Samen hervor. Ausser diesem roten Samenmantel sind sämtliche Pflanzenteile giftig.

- Standort** Im Freien, sonnig.
Im Winter bei kleinen, flachen Schalen Wurzelbereich schützen.
Windgeschützt überwintern.
- Giessen** Täglich kontrollieren. Wenn die Erde gut abgetrocknet ist, kräftig giessen oder ins Tauchbad stellen (max. 1 Min.). Staunässe vermeiden. Wenn Erde durchgefroren ist, nicht giessen.
- Düngen** März bis September, Dosierung je nach Produkt (ideal sind Düngekugeln alle zwei Monate, eine grosse Kugel auf zwei Handvoll Erde). Bei grösseren Bonsai einmal pro Monat mit Biplantol Vital düngen.
- Schneiden** Ende April bis Mai Neutriebe bis auf ca. 0,5 cm bis 1 cm von Hand auszupfen. Im Sommer können Triebe mit der Schere reduziert werden.
Äste von März bis April mit Draht neu in Position bringen (ca. alle 5 Jahre).
- Umtopfen** Je nach Grösse alle 3 bis 5 Jahre von März bis Anfang April. Wurzelschnitt nur wenn nötig (max. ¼ des Ballens). Substrat Bonsai-erde und Akadama (Verhältnis 1:1)